

## Laetare! Das ist Latein und heißt: Freue dich!

Dazu ruft uns der heutige 4. Fastensonntag auf.

Ein Grund könnte sein, dass wir die erste „Halbzeit“ der Fastenzeit nun schon hinter uns gelassen haben und die Osterferien und das Osterfest ganz langsam näher rücken.

Aber natürlich - ihr kennt das schon - ist das nicht der einzige Grund.

Selbstverständlich hat es etwas mit dem heutigen Evangelium zu tun.

Angefangen hat die Geschichte so:



Mitten in der Nacht kommt ein Mann namens Nikodemus zu Jesus. Er gehört zum Hohen Rat in Jerusalem, ist also ein Gelehrter, der sehr viel über die Heilige Schrift weiß. Vielleicht kommt er nachts, damit ihn keiner sieht. Nachts ist auch die Zeit der tiefen Gedanken. Er kommt zu Jesus und beginnt ein Gespräch, man könnte sagen, ein Gespräch unter religiösen Fachleuten. Er will wissen: „Wer bist du, Jesus? Durch deine Taten hast du gezeigt, dass du von Gott kommst.“

Unser Text aus dem Johannesevangelium erzählt, was Jesus Nikodemus geantwortet hat. Erschreckt nicht, es ist erst einmal nicht so ganz leicht zu verstehen, aber die Botschaft dahinter ist sehr schön: Jesus sagt:

*...wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.*

Am Anfang als Jesus sagt. „... *wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat*“, erinnert Jesus daran, dass die Israeliten, von Schlangenbissen geplagt wurden, an denen viele von ihnen starben. Moses fertigte daraufhin im Auftrag Gottes eine Schlange an, befestigte diese an einem Stab und stellte ihn auf. Jeder, der diesen Stab ansah, wurde geheilt.

Jesus vergleicht diese Schlange an dem Stab mit sich selbst. Es ist ein Blick in die Zukunft. Jesus weiß, dass er am Kreuz sterben wird und die Menschen zu ihm am Kreuz aufblicken werden, wie die Israeliten zu der Schlange. Und jetzt gibt er Nikodemus eine wunderbare Nachricht mit auf den Weg: So wie diese Schlange ein Zeichen für Heilung ist, so ist das Kreuz ein Zeichen für unsere Rettung. Gott will uns nicht richten, also verurteilen und bestrafen, er will uns retten. Er will uns das ewige Leben schenken. Aber wir sollen uns für „das Licht“ entscheiden. Für „das Licht“ entscheiden heißt, dass wir Gutes tun und uns für die Wahrheit entscheiden und dass wir an ihn glauben sollen.

Das ist ein echter Grund zur Freude! Ein Ausblick auf Ostern und ein weiteres Zeichen, dass Gott uns Menschen liebt: Laetare! Freue dich!

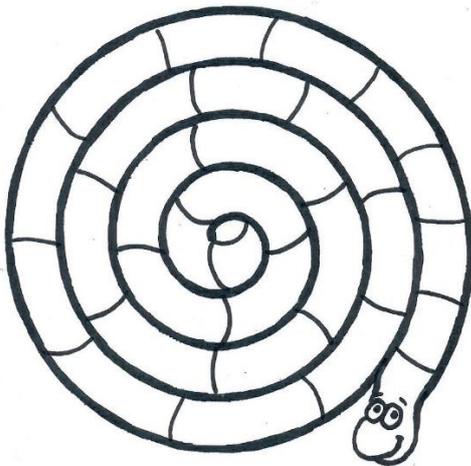
Und wenn wir ehrlich sind, macht das Leben ja auch viel mehr Spaß, wenn wir nichts zu verbergen haben und wenn wir liebevoll und freundlich sind und darauf vertrauen, dass Gott bei uns ist.



In der Tüte zur heutigen Kinderkirche findet Ihr diesmal einen Bogen Briefpapier und eine Briefkarte. Damit könnt ihr gleich anfangen Gutes zu tun, und auch Freude zu verbreiten. Schreibt oder malt jemandem etwas Nettes. Am besten jemandem, der ein wenig Freude und Zuversicht gebrauchen kann. Ich bin sicher, dass die glückliche Person, die Post von Euch bekommt, den ganzen Tag fröhlich sein wird.



Übrigens hat mir der Gedanke gut gefallen, dass die Schlange nicht für das Böse sondern für Heilung steht und für die Zuversicht, dass mit der Hilfe Gottes alles gut werden kann. Wir kennen dieses Bild ja auch als Zeichen für Apotheker und Ärzte. Der Äskulapstab hat zwar nichts mit der Bibel zu tun, sondern mit einer alten griechischen Sage, aber er hat die gleiche Bedeutung wie der Schlangenstein bei Mose. Deshalb habe ich heute auch einen Bastelvorschlag für euch, bei dem ihr euch eine bunte Spiralgirlande bastelt, die wie eine freundliche Schlange aussieht und die ihr euch als Zeichen der Freude und Zuversicht in euer Zimmer hängen könnt:



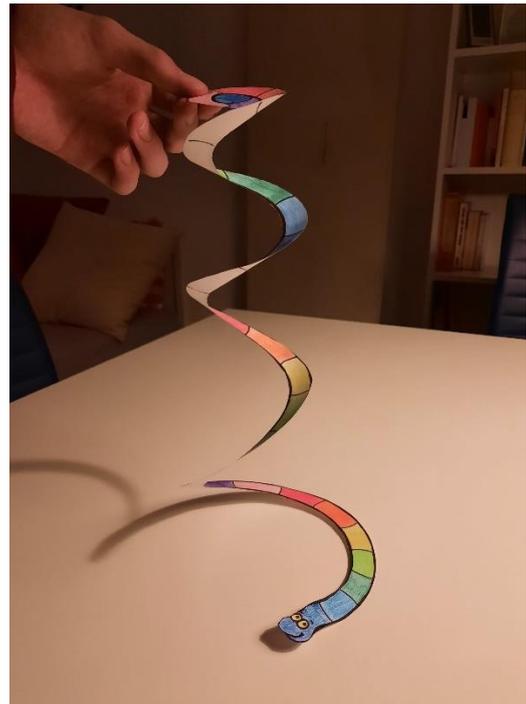
Druckt euch diese Vorlage aus!



Malt die Schlange bunt an! Wenn Ihr wollt, auch von unten.



Schneidet die Schlange entlang der dicken schwarzen Linie aus...



...bis ihr so eine Spirale in den Händen haltet



Befestigt eine Schnur am Ende der Schlange und hängt euer Kunstwerk auf, wo es hübsch zur Geltung kommt. Viel Freude damit!

## Schlussgebet

(von Anja Teschers)



Wenn keiner da ist,  
der dich in den Arm nimmt,  
dann ist Gott da.  
Gott ist immer da.  
Er nimmt dich in den Arm,  
wenn du Trost und Wärme  
brauchst.

Wenn keiner da ist,  
der dich so mag, wie du bist,  
dann ist Gott da.  
Gott ist immer da.  
Er liebt dich so wie du bist,  
weil du es wert bist, geliebt  
zu werden.

Wenn keiner da ist,  
der dir hilft,  
dann ist Gott da.  
Gott ist immer da.  
Er hilft dir jederzeit,  
egal was los ist.

Wenn keiner da ist,  
und du ganz allein bist.  
dann ist Gott da.  
Gott ist immer da.  
Er leistet dir Gesellschaft  
und lässt dich nicht allein.

Wenn keiner da ist,  
und du keine Freunde hast,  
dann ist Gott da.  
Gott ist immer da.  
Er ist dein treuer Begleiter,  
der dich nie im Stich lässt.



Wenn keiner da ist,  
und du große Angst hast,  
dann ist Gott da.  
Gott ist immer da.  
Er hält deine Hand  
und nimmt dir die Angst.



Gott ist immer da,  
Er lässt dich nie alleine und  
beschützt dich.  
Er nimmt dich in den Arm  
und passt auf dich auf.  
Er hilft dir immer und überall.  
Er ist dein treuester Begleiter,  
der dich so mag wie du bist.  
Auf Gott kannst du dich  
verlassen.

Amen

Kommt weiter gesund und fröhlich durch die Fastenzeit!

Eure Ulrike ❤️